

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

2.5.1912 (No. 121)

Bezugspreis:
 in Karlsruhe und Vor-
 orten: frei ins Haus
 geliefert vierteljährlich
 Mk. 1.65, an den Abgabestellen
 abgeholt monatlich 50 Pfennig.
 Auswärts frei ins
 Haus geliefert vierteljährlich
 Mk. 2.22. Am Post-
 schalter abgeholt Mk. 1.80.
 Einzelnummer 10 Pfennig.
 Redaktion und Expedition:
 Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen:
 die einspaltige Zeitungs-
 berein Raum 20 Pfennig.
 Restameile 45 Pfennig.
 Rabatt nach Tarif.
 Anzeigenannahme:
 größere spätestens bis 12 Uhr
 mittags, kleinere spätestens
 bis 4 Uhr nachmittags.
 Fernsprechanschlüsse:
 Expedition Nr. 203.
 Redaktion Nr. 204.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Donnerstag, den 2. Mai 1912

109. Jahrgang

Nummer 121

Verleger: Gustav Reppert; verantwortlich für Politik: A. Straub; für den übrigen Teil: G. Gerhardt; für die Inserate: Paul Kufmann. Druck und Verlag: C. F. Wälter'sche Hofbuchhandlung m. b. H. Familien in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Lützowstraße 51. — Für Aufbewahrung unvollständiger Manuskripte oder Drucksachen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigelegt ist.

Samstags-Schweinemarkt.

Der Markt beginnt fernerhin, d. h. bis Ende September statt um 6 Uhr um 7 Uhr vormittags.
 Durlach, den 29. April 1912.

Der Gemeinderat.

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, den 3. Mai 1912,
 vormittags 10 Uhr.

werde ich im Auftrage Hebelstraße 23 im Laden gegen bare
 Bahlung öffentlich versteigern:
 1 komplette Einrichtung eines Herren- und Damen-
 Friseur-Geschäfts nebst Verkaufszalun, außerdem Saure,
 Verfügen, Waren, Wäsche und verschiedenes.
 Die Sachen kommen einzeln bzw. im ganzen zum Aus-
 gebot.
 Versteigerung findet bestimmt statt.

Herzog, Gerichtsvollzieher.

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag, den 3. Mai, vormittags 9 Uhr und nachmittags
 2 Uhr, werden im Auktionslokal Bahringstraße 20 im Auftrag
 gegen bar öffentlich versteigert:

2 gute Garderobekränze, 1 Weißzeug- oder Altenschrant, 1 gute
 Kommode, 1 Kuchenschrank, 1 Ausziehtisch, 1 Waschkommode mit
 Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 Ottomane, 1 gutes Sofa mit 3 Polster-
 stühlen, grün, 1 Eckschreibtisch, 1 Säule, 1 Flurgarderobe-
 ständer, 1 Bettstelle mit hohem Haupt, Kopf, 3 teil. Matratze und
 Polster, 1 Dienstmöbel, 1 eis. Kinderbettstelle mit Matratze, Salon-
 gaselüster, 1 gute Waschküche, 1 runder Tischchen, 1 Salonerdlelampe,
 Arbeits- und Papierkorb, 2 große Decken, 2 Leuchtschalen, große
 Fenstergarnituren, Ankleimappische und Käser, 2 Hochstühle, 1 Taburet,
 1 K. Waschtisch zum Aufklappen mit Einrichtung, 1 Damenleiderbütle,
 Heizbretter, 1 Doppelbank, 2 Küchenschänke, 1 Abwaschwanne, 2 Kinder-
 badewannen, 1 Regulator, 1 Banduhr (Empire), 1 Geigen- und
 1 Cellokasten, 2 spanische Wände, 1 Affenbüchse, 1 gemalter Tischschirm,
 Erdölöfen, 2 Paravents, Photographielampe, Herren- u. Frauenleider,
 1 K. 4äder. Markt- oder Lagerschrank mit Federn und noch vieles.
 Liebhaber ladet höf. ein

J. Fischmann, Auktionator. Telephon 2965.

Versteigerung.

Donnerstag, den 2. Mai, nachmittags 2 1/2 Uhr,
 werde ich im Auftrage
 Müppurrerstraße 20
 gegen bar öffentlich versteigern:

1 Pianino, sehr gutes Instrument, 1 Nationalregistrier-
 Kasse, 2 Grammophone, beinahe neu, mit 10 Pa.-Cinnumi, 1 Musik-
 instrument mit Cimiumi, 1 franz. Violon mit sämtlichem Zubehör,
 1 Buffet, nussbaum, 1 eint. Spiegelständer, 1 kompl. Bett mit
 Hochbaummatratze, 1 Waschkommode mit Spiegel, 1 Nachttisch,
 1 Schrank, groß, alles zusammenpassend, 2 Schiffformer, 2 Schränke,
 2 eint. Schränke, 1 Waschkommode mit Spiegel, 2 Nachttische,
 2 Kommoden, 2 Betten mit Hochbaummatratzen, 4 einfache Betten, versch.
 Tische, Bänke, Stühle, 1 Diplomatenschreibisch, Cigarren, Pannebretter,
 Schamständer, 1 Geschloß, 2 Fahrräder mit Freilauf, 2 Ruderwagen,
 2 Küchenchränke, Küchenstühle, Wascherdusche, div. Küchengeschirr und
 noch verschiedenes.
 Liebhaber ladet höf. ein

J. Madlener, Auktionator.

Evangelischer Krankenverein.

Donnerstag, den 2. Mai, nachmittags 1/4 Uhr, gedenken wir
 unsere Jahresfeier im Schmelzsaal des Diakonissenhauses abzu-
 halten und laden wir unsere Mitglieder, Sammlerinnen und Freunde
 recht herzlich zur Teilnahme ein.
 Der Vorstand.



Gewerbeverein Karlsruhe (C.V.)

Monatsversammlung

Donnerstag, den 2. Mai, abends 8 1/2 Uhr,
 im Saal 3 bei Schupp.

Tagesordnung:

1. Zurückbehaltungsrecht am Arbeitslohn.
2. Wählende bei Veranstaltung von Lehrlings-
 arbeitsausstellungen.
3. Bericht der Gewerbechau in München mittelst
 Sonderzug.

Wir laden unsere Mitglieder und sonstige Interessenten zu zahlreichem
 Besuche ergebenst ein.
 Karlsruhe, den 29. April 1912.

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe.

Inspektion und Übung.

Donnerstag, den 2. Mai 1912, abends 6 Uhr, II. und
 IV. Kompanie.
 Freitag, den 3. Mai 1912, abends 6 Uhr, I. und
 III. Kompanie.

Antreten an den Feuerhäusern in voller Dienstausrüstung,
 zweiten Rock mitbringen.

Karlsruhe, den 1. Mai 1912.

Das Korpo-Kommando.

Deuber. Rämliß.



Eiserne Bahnhöfehallen für die
 Verlegung des Personenbahnhofes
 Karlsruhe mit beiläufig 2013 Ton-
 nen Gesamtgewicht nach Finanz-
 ministerialverordnung vom 3. I.
 07 öffentlich zu vergeben. Pläne
 und Bedingungen auf unserer
 Kanzlei, Ettlingerstr. 39, III, zur
 Einsicht. Abgabe soweit Vorrat
 gegen 13.20 M. Kostenlos (Porto
 60 J. mehr). Angebote verschlos-
 sen, postfrei und mit Aufschrift
 versehen bis längstens Donners-
 tag, 30. Mai d. Js., 10 Uhr vorm.,
 bei uns einzureichen. Zuschlags-
 frist 4 Wochen.
 Karlsruhe, den 24. April 1912.
 Gr. Bahnbauinspektion II.

Arbeitsvergebung.

Für die Erweiterungsbauten im
 städt. Schlacht- und Viehhof sol-
 len die
 Grab- und Maurerarbeiten,
 Steinhauerarbeiten (Sandstein-
 und Granitlieferung),
 Schmiedearbeiten, sowie die
 Eisenlieferung
 im Wege der öffentlichen Aus-
 schreibung vergeben werden.
 Angebotsformulare können beim
 städt. Hochbauamt, Rathaus, II.
 Obergeschloß, Zimmer Nr. 118, wo
 auch die Zeichnungen zur Einsicht
 aufliegen, abgeholt werden.
 Dasselbst sind die Angebote bis
 Dienstag, den 14. Mai 1912,
 nachmittags 4 Uhr,
 mit entsprechender Aufschrift ver-
 sehen, einzureichen.
 Karlsruhe, den 1. Mai 1912.
 Städt. Hochbauamt.

Lieferung eines Asphaltkessels.

Die Lieferung eines Asphalt-
 kessels ist im öffentlichen Wettbe-
 werb zu vergeben.
 Angebote sind unter Verwen-
 dung der besonderen Vorzüge
 verschlossen und mit entsprechen-
 der Aufschrift spätestens
 Mittwoch, den 8. Mai ds. Js.,
 vormittags 10 Uhr,
 bei uns einzureichen.
 Bedingungen und Angebotsvor-
 drucke werden auf Verlangen ko-
 stentlos abgegeben.
 Karlsruhe, den 25. April 1912.
 Städtisches Tiefbauamt.

Volkverein für das katholische Deutschland Sektion Karlsruhe.

Am Donnerstag, den 2. Mai, findet abends 7 1/2 Uhr im unteren Saale
 des Hotel-Restaurant Café Rotwack eine große

Volkvereins-Versammlung

statt mit folgender Tagesordnung:

1. Die Kolonialmacht Englands u. ihre Konkurrenz mit Deutschland.
 Redner: Direktor Dr. Brauns-M. Glabach.
2. Der Volkverein und seine Bedeutung.
 Redner: Landessekretär Buggle-Freiburg.

Zu dieser Versammlung werden die Mitglieder des Volkvereins sowie alle
 Freunde und Gesinnungsgenossen freundlichst eingeladen.

Der Geschäftsführer.

Reichhaltige
Ausstellung
 von
Neuheiten
 in
Beleuchtungskörpern
 für Gas und elektrisches Licht

Konrad Schwarz
 Groß-Hoflieferant
 Sanftre Anlagen und Beleuchtung
 KARLSRUHE
 50 Waldstrasse 50
 Telephon 352. Rabattmarken.

Aufruf und Bitte!

Am 16. und 17. Juni gedenkt der Badische Hauptverein der
Gustav-Adolf-Stiftung

sein Jahresfest in Karlsruhe zu feiern. Mit Freuden heißt ihn unsere
 Gemeinde willkommen. Es sei ihr aber auch eine Ehrenpflicht, sein Fest
 würdig zu gestalten.

Evangelische!

Der Gustav-Adolf-Verein ist eines der wenigen evangelischen Werke, an
 denen alle, ohne jeden Unterschied der kirchlichen Richtung, sich betei-
 ligen. Dem Gustav-Adolf-Verein in seiner friedliebenden, nur bauenden
 Tätigkeit danken es viele, viele Tausende von unsern Glaubensbrüdern,
 wenn sie in den katholischen Ländern oder Gegenden sich zur Pflege ihres
 Glaubenslebens zusammenschließen und sich und ihre Kinder der evangelischen
 Kirche erhalten können. Es wäre uns eine Sünde und eine Schmach, wenn
 wir an diesem notwendigen und gottgeordneten Werke nicht mitarbeiteten!

Protestanten!

Es handelt sich bei dem Gustav-Adolf-Werke um nichts Geringeres,
 als um die Erhaltung protestantischer Weisheit und Gewissens-
 freiheit und vielfach auch um die Erhaltung deutscher Art und
 deutscher Kultur an den Punkten, wo der Protestantismus noch erhalten
 ist oder Fuß gefaßt hat, aber um seine Existenz ringen muß.

Gemeinde Karlsruhe!

Es ist stets Sitte gewesen, daß bei den Gustav-Adolf-Festen die Fest-
 stadt dem Vereine eine

Eyende

überreichte. Auch in kleineren badischen Orten wurden dabei stets mehrere
 Tausend Mark ankommen gebracht. Unsere Gemeinde wird sich nicht von
 ihnen behängen lassen wollen. Wird sich nicht vor dem katholischen Teil
 unserer heiligen Bevölkerung schämen wollen! Unsere kirchliche Vertretung
 hat beschlossen, die Sammlung in die Hand zu nehmen. Es werden in den
 nächsten Wochen Sammler und Sammlerinnen, die eine pietätvolle Ver-
 gänzung ihres Auftrages bei sich führen, mit ihrer Sammelkiste zu den
 Gliedern unserer Gemeinde kommen. Wir bitten um eine freundliche und reich-
 liche Beisteuer zu diesem schönen Werk! Gottes Segen wird darauf
 ruhen! Lieber den geplanten Verlauf des Festes folgt noch Mitteilung.
 Gaben nehmen auch gerne entgegen.

Der evang. Kirchenrat. Der Gustav-Adolf-Festverein.
 Die evang. Pfarrämter. Der Gustav-Adolf-Festverein.

Berlitz School

Billige Preise. **Sommerkurse** Schnelle Erlernung.
 vom 1. April ab.
 Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Russisch.
 Kaiserstr. 132, Tel. 1666. Anmeldungen sofort erb.

1911er Naturweine

	Preis per Liter bei 20 Lit. und mehr	im Detail
Kaiserstühler	1.80	1.90
Ihringer	1.90	2.00
Burrweilerer (Pfalz)	1.90	2.00
Markgräfler	2.00	2.10
Ihringer Weissherbst	2.00	2.10
Remicher (Mosel)	2.10	2.20
Rappoltsweilerer Muscateller	2.25	2.40
etc. etc.		

empfehl

F. Bausback, Weingroßhandlung,

Amalienstrasse 53 Telephon 1468.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.

KARLSRUHE

Kaiserstrasse 146. Telephon 840 u. 900.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Stahlkammer.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt verschied. Ausführungen

Friedrich Blos

F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie
 Kaiserstraße 104, Herrstraße-Ecke.

Spargel-Platten,
 -Halter, -Zangen, -Schuppen

Total-Ausverkauf

Zu staunend billigen Preisen werden

Kleiderstoffe u. Seidenstoffe

Carl Büchle

bei der Firma

abgegeben.

Kaiserstrasse 149.

Niemand versäume diese günstige Gelegenheit, solide Stoffe zu wirklich billigen Preisen zu erwerben. Sämtliche Neuheiten der Saison sind am Lager. Keine Muster. Von 1 bis 1/2 3 Uhr geschlossen. Keine Auswahlen.

Bei Beschaffung von Braut-Ausstattungen

empfehlen die Besichtigung der reichen und gediegenen

Auswahl in Leib-, Bett- und Tischwäsche

vom einfachsten bis feinsten Genre zu mässigen Preisen.

Anfertigung im eigenen Atelier.

Mit Kostenvoranschlägen stehen gerne zu Diensten.

Geschwister Baer, Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen, Telephon 579, Karlsruhe, Waldstrasse 49.

Aufbewahrung von Pelz- und Wollwaren

über Sommer gegen Mottenschaden unter Garantie und Feuerversicherung bei

Hug. Sauerwein Kaiserstrasse 170. Telephon 1523.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt. Reparaturen und Händerungen bitte während der Sommermonate aufgeben zu wollen.

Lieferungs-Aufträge

für frische Eßig-, Senf- und Salzgurken, Gräte 1912, fertig in Hüßern und Dosen eingelegt, lieferbar August-September d. J., nimmt jetzt schon entgegen die Firma

Franz Schäfer, Landesprodukte en gros, Schützenstrasse 32, Telephon 2471.

Überall zu haben.

In großen Dosen à 20 Pf.

Globin

bester Schuhputz

Extra billiges Angebot

Ein Posten fertige weiße Batist- und Sticorei-Blusen, prachtvolle Neuheiten das Stück **6.50, 5.50, 4.50, 3.50, 2.50**

Ca. 2000 Meter

Damenkleider- u. Blusenstoffe,

darunter

110-180 cm breite **Kostümstoffe**, halbseide **Eolienne, Voile, Popeline** und **Bordürenstoffe**, Einheitspreis per Meter **2.50**

Wollmousetine und **Leinen** mit bestickter Bordüre. per Meter **95, 75**

150 cm breite hochfeine **Herrenstoffe** Einheitspreis Meter **6.75**

J.L.

VON

Montag

bis

Samstag

Mode-Journal
Pariser Chic
zu jedem Kleid gratis.

Kinder-Kleider u. Russenkittel

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
3.95	2.95	1.95	95

Große Posten

Aussteuerwaren in fertiger Bett-, Tisch- und Leibwäsche außerordentlich billig.

Seltene Gelegenheit!

Ein Posten **Tüll-Bettdecken** mit und ohne Volant das Stück von **2.90 bis 22.50**

Kaufhaus Jacob Löwe

Rabattmarken.

46 Kaiserstraße 46

Rabattmarken.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Schauspieler des Lebens.

Roman von Luise Wesskirch.

(82)

Mit dieser lebenden Sehnsucht im Herzen kam Erwin. Atemlos, wie das gekehrte Tier seiner Höhle zuströmt, in der es die treue Gefährtin weiß, die schmeichelnd ihm die braunen davongetragenen Wunden pflegt, so floh der Unglückliche den Weg zur Hadriuschen Villa.

Florence sah am Fenster der großen Stube, allein, wie sie pflegte. Eine Handarbeit lag auf dem Tisch, ein Buch auf dem Teppich; sie las nicht, sie arbeitete nicht, alles wie sonst. Nur der Aneinander ihrer Augen war ein fremder; fremd war auch die Rosenglut, die bei Erwins Eintritt ihr Gesicht überflutete. Nie zuvor hatte sein Anblick ihr das Blut in die Wangen getrieben.

„Ich danke dir, daß du gekommen bist,“ sagte sie, hastig aufstehend. „Komm mit hinaus. Hier ist's zum Ersticken.“

Es war ein schwüler Frühlingsabend. In der weichen, feuchten Luft meinte man das Aufspringen der Knospen zu hören, ihr Wachstum zu fühlen. Schwere, phantastisch getürmte Wolkengebilde trieben langsam am Himmel, die Ränder gerötet vom Widerschlag der sinkenden Sonne. Im ersten, blauen Grün der Pappeln am Fluß zwischerte ein Buchstuck, und das langsam gleitende Wasser warf wie ein blankpolierter Spiegel das umgelichtete Bild der schlanken Bäume und den rosigen Himmel zurück.

„Ich hab' mit dir zu reden,“ sagte Florence im Gehen. Und Erwin erwiderte: „Ja, sprich zu mir, von dir, von uns. Mir tun Herz und Kopf weh vom Denken an andre.“

Am Fluß lag ein gefällter Pappelstamm wie eine Bank. Darauf setzten sie sich nieder. Florence sah auf ihren Schoß und fand kein Wort. Auch Erwin schwieg. Und fast schwieg das Weh in seinem Herzen, zur Muß geschmeichelt von der tiefen, tiefen Abendstille ringsum, die auch

nicht das Klappern eines Rades, das Stampfen einer Maschine durchbrach, nichts als das Zwischern des kleinen, verliebten Kerls im buntleuchtenden Hochzeitkleid auf dem schwanken Zweig der Pappel. Das Herz selbst ward still in ihm. Gleich dem rosigen Duft, der den fernen Horizont umschleierte, legte eine unbestimmte, aber löstliche Hoffnung sich verheißend um das harte, scharfgedigte Zukunftsbild in seiner Seele.

„Erwin,“ begann Florence da leise, und nach Jahren noch klang der Ton dieser Worte in seinen Ohren nach — „Erwin, sie ist da.“

„Wen meinst du?“

„Es ist mir leid um dich, glaube mir, so leid, daß, wenn es in meiner Macht gestanden hätte — ja, wenn mich jemand gefragt hätte, ob ich lieber sterben wolle — aber das steht in keines Menschen Wahl. Ich hab' sie nicht gerufen, das schwör' ich dir! — Ich hab' sie nicht erwartet, nein, im Leben nicht mehr. Sie ist gekommen. Und nun ist sie da. Ich muß es leiden — und du — du mußt es auch leiden.“

„Was meinst du denn, mein Liebling?“

Sie sah ihn verwundert an. — „Du verstehst nicht?“

„Nein.“

„Ich dachte, du müßtest's beim ersten Wort begreifen. Ja, wie soll ich dann —? Es ist so schwer — vielleicht verstehst du mich überhaupt nicht.“

„Ich denke doch, mein kleiner Tropf — so im großen, ganzen.“

Er nahm ihre Hand.

Sie zog sie hastig zurück. „Nein! Ich habe mich geirrt, aber schlecht bin ich nicht. Es muß heraus — Erwin, ich habe dich sehr lieb, lieb wie meinen Bruder — viel, viel mehr als ihn! So lieb, daß die Furcht, dir wehe zu tun, mich zum erstenmal im Leben feige macht. Aber sagen muß ich's! — Seit gestern weiß ich, was Liebe ist.“

Erwin war aufgesprungen. Die erste Ahnung des Kommenden rief wie ein Schwert durch sein Herz. Es war die äußerste Qual, die in dem Schrei von seinen Lippen brach:

„D, sag bloß du dich nicht von mir los! Du! Du nicht auch!“

„Höre mich an. Ich bin dir ein offenes Bekenntnis schuldig, das siehst du ein.“

„Nein! nein! ein!“ — Erwin hatte ihre Hände gefaßt und hielt sie fest, als könne er mit den Händen die Seele halten, die sich von ihm losrang. Ihr aber war die Junge gelöst; die Worte sprudelten von ihren Lippen.

„Seit ich denke, seit ich empfinde, habe ich nach Liebe gesehzt. Versteht mich recht: nicht geliebt zu werden; zu lieben! Aufzugehen in einer großen, ganzen Empfindung, die alles andre in sich schließt, die dem ärmlichsten Worte Wert gibt, der alltäglichen Handlung Reiz und Adel. Einmal den Jubel solcher Leidenschaft in mir zu fühlen! Ja, wär's nur einen Tag, nur eine einzige Stunde, zu jauchzen oder zu vergehen in ihrer Glut — das war meine höchste Sehnsucht. Ich verzweifelte daran, sie je erfüllt zu sehen. Alltäglichkeit, Langeweile, Kleinheit überall! Es war wie ein Fluch. Da traf ich dich. Du warst anders als die andern alle, großdenkend, selbstlos; und da du um mich warbit, begann ich zu hoffen. O, wie hab' ich gefreut, dich zu lieben! Aber es war immer nur Mundschein. Gestern hab' ich die Sonne gesehen: den Mann, den Gebieter, den Herrn, der nicht nur will, der kann; der nicht wirbt, der zwingt, der nimmt.“

„Fährte!“ — Vor Erwins Augen tauchte bligartig der gestrige Abend auf, der Flammenschein, die brüllende Menge, der Düttingenieur auf dem Balken und Florence, deren Augen an ihm hingen wie gebannt. „Fährte! — Nein, nein! Das ist Verblendung! Was nützt! — Fährte und du! Du! — Komm zu dir selbst. Wie findest du das Glück bei ihm.“

„Das Glück? — Da siehst du's, wie wenig wir uns verstehen. Glück! Sag' ich denn dem Glück nach? Frag' ich nur danach? Ich liebe! Ich muß, ohne Wahl, mit Naturgewalt. Und dies Müßigen selbst ist Glück — das einzige, das ich begreife.“

„Florence! Florence! Ich rede jetzt nicht für mich, obgleich — obgleich! — Doch das möchte sein, wär' er der Mann, der Geld, den du träumst. Aber das ist Fieber, Krankheit. Du siehst nicht, was ist. Du liebst auch nicht ihn, nur das Gebilde deines Fiebertraumes. Wack' auf, mein Liebling. Denk', wie herzlich wir über ihn gelacht haben, deines eigenen Spottes gedente!“



Germania Universal-Gasapparate

haben sich seit Jahren vorzüglich bewährt infolge ihres sparsamen Gasverbrauches, ihrer vielseitigen Ausnutzung und ihrer bequemen Reinigung. Fordern Sie Original-Verkaufsliste 1912

Zu beziehen durch:

Karl Schwarz, Kaiserstr. 150,
gegenüber der Hauptpost. **Telephon 56.**

Karlsruher Möbelhalle

der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)
Telephon 2487 Herrenstrasse 46 Telephon 2487

Komplette Zimmereinrichtungen in vier Stockwerken.

Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte.
Mehrjährige Garantie.

Die Parfümerie-Einkaufsgenossenschaft der Friseur

in Karlsruhe, e. G. m. b. H.

empfiehlt

zur Bartpflege:

- Bartbinden • Bartbindenkämme •
- Bartbindenwasser • Brillantine •
- Bartwischse • Bartcrème •
- Bartkämme • Bartbürsten •
- Reiche Auswahl! •
- Beste Qualitäten! •

zu haben

In allen Friseurgeschäften der Stadt.

Straußfedern W. Eims Nachf.
direkten Imports von
50 Pfg. an bis zu den
allerfeinsten Qualitäten.
Aderstrasse 7.

Für 10 Pfennig

3 Teller gute Suppe!

erhalten Sie nur mit

Knorr-Suppenwürfel.

Herrenstr. 18. **Georg Oehler, Hofkonditor.** Telephon 1652.
Aufmerksamste Bedienung.
Grösste Auswahl in Backwerk.
Pasteten. — Belegte Brötchen.
Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts.
Gefrorenes.
Tee-, Kaffee-Salon. Kalte und warme Getränke.

Der I. ungarische Circus Henry

kommt!

Karlsruhe auf dem städt. Festplatz.

Dienstag, den 7. Mai abends 8 1/4 Uhr:

Prunkvolle und glänzende Eröffnungs-Vorstellung.

129 Pferde,
glänzendes
Material.

Eine Klasse
für sich.

Erstkl. Künstler.
Sensations-
Programm.

Rein zirkensisches Riesenprogramm,
wie es nur Circus Henry bieten kann!

Café-Restaurant „Metropole“

früher „Roter Hahn“, Kaiserstrasse 25.

Täglich

Künstler-Konzerte

Kapellmeister: **H. Steinbeck.**

Anerkannt gute Küche, Kaffee, Münchener
Bürgerbräu, Fürstenberg-Bräu und

Mai-Bock-Stark-Bier

aus der Brauerei Wilh. Fels.

Café Grüner Baum.

Täglich abends 8 Uhr,
Sonn- und Feiertags von 4 Uhr ab

Damen-Kapelle Dragon.

Jeden Sonntag von 11 Uhr ab

Frühschoppen-Konzert.

Kaiserstrasse 3.

Frachtbriele sämtliche Sorten
stets vorrätig in der
C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung m. b. H.

Saat- u. Speise-Kartoffel
liefert bei Wagonladung zu den
billigsten Preisen
Max Wertheimer, Buhl i. B.
Telephon 90.

**Herz
Stiefel**

mit dem Herz
auf der Sohle

und **Schuhe.**

Entzückende Neuheiten für Früh-
jahr und Sommer sind in den
bekannt guten Qualitäten und
grosser Auswahl eingetroffen bei

Freiheit
Kaiserstrasse 117.
Fernsprecher 1271.

**Wollblumen-
Pastillen**
empfiehlt
Georg Oehler, Hofkonditor,
Herrenstrasse 18.
Niederlage:
Luise Wolf, Karls-Friedrichstrasse 4

Die Gesangsprobe

frucht nicht ausfallen.
meine Herren, wenn Sie sich
ansehen können, **Wybert-
Tabletten** bei sich zu führen und
bei belegter Stimme oder
auch im Halsdauern zu nehmen.
Es gibt kein besseres Mittel,
um die Stimme sofort klar
und frisch zu machen. Dies
ist der Inhalt zahlloser Zeug-
nisse über die in ihrer Wir-
kuna unerreichten **Wybert-
Tabletten**, die in allen Apo-
theken und Drogerien 1 Mark
pro Schachtel kosten.

Sie hielt die Hände vor die Ohren und schüttelte den Kopf. „Ich glaube an ihn! Ich glaube! Ich weiss nicht mehr, ich denke nicht mehr. Wie hat's mir wehgetan, das Wissen, das Denken, mein Leben lang! Denn was man weiss, ist Erbärmliches, was man denkt, ist grausam. Endlich ist der Friede, die selige Sicherheit des Glaubens über mich gekommen. Ein Bündel, eine Offenbarung war's. Ich sah die Herrlichkeit des geborenen Herrschers, fühlte sie zitternd mit der gebändigten Masse der Anführer drinnen. Das Gefühl jener Stunde kann ich aus meinem Herzen nicht mehr reißen. So wie ich ihn da geschaut habe, wird er immer vor meinen Augen stehen. Was willst du? Ich verlange ja nichts von ihm. Ich hoffe nichts. Und wenn ich mich jetzt losreisse von dir, so geschieht's nicht um seines, sondern um deinetwillen, weil ich dich lieb habe, Erwin; weil du eine bessere Frau verdienst — und weil ich dir nicht lügen will.“

„Nein,“ sagte Erwin, „ich nehme die Lösung nicht an, so nicht! Ein Narr wär' ich und ein Glender dazu, lies ich dich aus meinen Armen um solch ein Hirngespinnst. Sieh der Ausgeburt deiner kranken Phantasie ins Antlitz. Ich bin gebüdig; ich warte. Hätte ein körperliches Siechtum dich befallen, ich müßte ja auch Geduld haben, dich hegen und warten und schonen. Lerne den Mann kennen, den du zu lieben wählst. Sieh ihn genau, täglich, stündlich. An seinem Antlitz wirst du genesen. Nein, schau nicht mit solch zorniger Berachtung auf mich herab, weil ich mich nicht wie der edle Don Quixote vor dem Willen meiner Herrin verneige und meiner Wege gehe. Ich liebe dich, Mädchen, mit einer Liebe, die keinen Stolz und keine Empfindlichkeit kennt, liebe dich, wie man sein einziges auf der Welt liebt. Und wenn du's vermagst, dich von mir loszureissen, gehe ich als ein armer Mann von hier, ärmer als einer der ausgewiesenen Arbeiter, die heute von Wiffelrode obdachlos, heimatlos in die weite Welt ziehen, denn Frau und Kinder begleiten jene. Geh' nicht von mir, Florence, ich bitte dich! Verlass mich nicht! Mich haben ja alle verlassen. Auch um meinewillen sei barmherzig. Weisst du, was du mir antust? — Du glaubst an Liebe und Leidenschaft nur bei rollenden Augen, bei hallender Stimme und feierlichen Gebärden. Weisst du's nicht, du Ueberfluge, daß das reichste Gefühl über die ärmsten Worte

verfügt? — Ich liebe dich als ein Meisterstück der Natur, so wie du bist, mit all deinen traurigen Einsäulen, mit deinem raschen, heißen Empfinden, deinem aufbrausenden Stolz, deinen Vorsetzen und deiner Unmut, eines mit dem andern; zu sehr, um an dir zu meistern und zu erzigen. Ich liebe dich bis zur Schwäche. Sogar nach dem tollen Geständnis deiner unfinnigen Verirrung lieb' ich dich noch! Ich habe nichts auf der Welt je geliebt wie dich! Und gehst du von mir, so liegt ein einfüßiges, liebeleeres Leben vor mir, denn ich bin einer von denen, die schwerfällig empfinden und darum schlecht vergessen. Bleib bei mir, Florence.“

Sie sah ihn an, und ihre Lippen zogen sich zusammen in stolzem Unwillen. „Wie magst du mir das sagen? Bist noch?“

„Aber was willst du denn?“ rief er außer sich. „Er ist ja gebunden! Durch Reizung, Dankbarkeit, Ehre unlöslich gebunden! Durch alles, was einen rechtschaffenen Menschen bindet. Was nützt dir deine Freiheit? Bleib' bei mir, Florence. Bei mir ist deine Heimat. Dich liebt keiner so wie ich, keiner mit so viel Geduld. Wir wollen zusammen trauern, mein Liebbling, bis wir zusammen lächeln können über deine Torheit. Florence, sei mein Weib trotzdem! trotzdem!“

„Fui!“ Ihre Empörung fand nur dies eine Wort. Mit flammenden Augen wandte sie ihm den Rücken und schritt zum Haus zurück.

Er rief ihr nach ohne Stolz, ohne Würde, flehend, mit unflottem Blick.

„Florence! Florence! — Sollen wir denn wie zwei Unfinnige unser Lebensglück in einer einzigen, tollen Minute zerichmettern! Gönn' dir Zeit! Gönn' mir Zeit! — Aufschau — Ueberlegung — hab' Erbarmen mit uns beiden! — Geh' nicht so! — nicht so!“

Sie wandte den Kopf nicht mehr. Bieleicht wäre das Feuer der Enttäuschung in ihrem Gemüt rasch niedergebrannt, hätte sie den Ausdruck hoffnungsloser Trauer gesehen, mit dem er ihr nachstarrte. Aber sie dachte es abichtlich an. Sie traute sich selbst nicht. Er war ihr wert gewesen, der Mann dort: so wert, daß sie das Band zwischen ihm und sich nicht lösen konnte, — sie mußte es zerreißen.

(Fortsetzung folgt.)

AUSSTEUER-WOCHE

Diese Extra-Preise gelten bis Montag, den 6. Mai 1912.

Haushalt- und Wirtschafts-Artikel.

Aluminium

Kochtopf, unbordiert
 extra starke Qualität, mit Deckel
 14 16 18 20 22 24 26 cm
 1.75 2.10 2.50 3.25 3.75 4.25 4.90
 Kasserollen mit Stiel, unbordiert,
 extra stark 12 14 16 18 cm
 1.10 1.50 1.75 2.20
 Schöpflöffel, 9 u. 10 cm St. 65, 58
 Milchkocher, unbordiert St. 2.75 2.25
 Suppensieb, mit herausnehmbarem
 Sieb, 14 cm Stück 95
 Kaffeeseibe Stück 18
 Teeseibe Stück 12
 Nudelpfannen mit Deckel
 Stück 1.30 1.60 1.95 2.25
 Wasserkessel, Stück 2.20 2.90 3.50

Emaile-Geschirre

Fleischtopfe
 12 14 16 18 20 22 24 cm
 30 42 58 65 78 88 95
 Nudelpfannen 28 32 38 48 60 70 78
 Milchtopfe 10 12 14 16 18 cm
 30 42 60 68 80
 Wanne 40 45 50 cm
 Stück 1.45 1.75 1.95
 Eimer, 28 cm Stück 78
 Ringtopfe 16 18 20 22 24 cm
 Stück 68 88 1.05 1.20 1.35
 Salatsieher 24 26 28 cm
 Stück 88 95 1.20

Teigschüsseln
 30 32 34 36 38 40 cm
 Stück 85 95 1.15 1.35 1.60 1.75
 Toiletteeimer, weiß, Stück 1.95 u. 95
 Löffelbleche, weiß Stück 1.10
 Klosettbürstenhalter
 mit hoher Rückwand und Schrift 95
 Zwiebelkasten Stück 95
 Sand-, Seife-, Soda-Gestell Stück 1.75
 Waschbecken, oval, Stück 85, 72, 65
 Bundform 20 22 24 cm
 Stück 1.20 1.40 1.75
 Kaffeekannen Stück 85, 70, 60, 48

Bedarfsartikel

Waschtische, zusammenlegb. St. 2.95
 Bügeleisen, „Kohlen“ St. 2.50
 Bügeleisen für Stahl St. 1.75
 Gaseisen St. 1.20
 Griffe dazu St. 68
 Fleischmaschinen, Entreprise 3.90 2.50
 Reibmaschinen St. 95
 Petroleumkocher St. 4.90 2.75
 Spätzelmühlen Hühnersdorf St. 1.95
 Tafelwaage mit 1 tief. Messing-
 schale u. 1 Gußplatte . St. 5.75 4.75
 Blumenkasten, grün gestrichen
 50 60 70 80 90 100 cm
 65 78 85 95 1.10 1.25

10% Rabatt auf unsere Spezialmarke „Braun“.

Der reich illustrierte Katalog in **Haushalt-Artikeln, Glas u. Porzellan** ist erschienen u. wird Interessenten kostenfrei zugesandt.

Glaswaren

Glasschalen, moderne Pressung
 Stück 58, 45, 30, 25, 18, 9
 Butterdosen Stück 19
 Käseglocken, Weinlaub Stück 42
 Glasteller Stück 4
 Wassergläser Stück 4
 Weingläser, m. fein. Schliff Stück 30
 Butter-Kühler Stück 58
 Zitronenpressen Stück 9

Porzellan

Tassen m. Untertasse, weiß Stück 18
 Tasse m. mod. Rand dek. m. Untert. 28
 Teeschale mit Goldrand u. Untert. 30
 Untertassen, weiß Stück 4
 große Kaffeekannen Stück 48
 Teekannen, weiß Stück 75
 Milchgießer, weiß Stück 14
 Tafelservice mit 15 Prozent Rabatt.

Glas für Wirte

Weingläser, gepresst Stück 10
 Weingläser, glatt, Hamburg Stück 15
 Römer, hohe Form Stück 30
 Likörgläser Stück 8
 Stangenseidel 0,4 Ltr. Stück 13
 Kaiserbecher 1/4 13, 1/2 18, 1 Ltr. 28
 Weinflaschen 1/4 13, 1/2 18, 1 Ltr. 28
 Seidel, amerik. 1/4 0,3 0,35 0,4
 17 19 22 20

Bürstenwaren

Roßhaarbesen St. 2.25, 1.95
 Roßhaarhandfeger St. 75 u. 48
 Möbelbürste „Cocos“ St. 38
 Abseifbürsten St. 25 u. 18
 Schrubber St. 32 u. 25
 Klosettbürsten St. 50, 40 u. 28
 Kleiderbürsten, gt. Qual. St. 95
 Wicshbürsten St. 40 u. 28

Geschwister

KNOPF

Saison-Artikel

Spargelgläser „Küchenfrd.“ 48
 Spargelschalen, fl. dekor. St. 95
 Eismaschinen, St. 8.-, 6.75, 5.75
 Fliegenschränke,
 Gr. I II III IV
 5.90, 9.-, 12.-, 15.-
 Blumengießkanne,
 Stück 30, 45, 55, 60, 70
 Gartengießkanne,
 Stück 2.25, 1.70, 1.-, 85
 Blumenspritze Stück 95

Alle Drogen und Chemikalien

für deutsche und wissenschaftliche Zwecke

Streichfertige Ölfarben Lacke, Pinsel kaufen Sie gut und billig bei

CARL ROTH GROSSHERZOGL. HOFLIEFERANT

Joghurt-Wilch

Ärztlich empfohlen für Magen- und Darmkrankheiten, per 1/2 Liter 1.35, 1.20, frei ins Haus, empfiehlt Hygienische Milchverarbeitungs-Anstalt Karlsruhe, Gerwigstraße 34.

BILL CLUB

Jeden Donnerstag **Billabend** im Lokal „Weisser Berg“. Der Vorstand.

Berein von Vogelstreu

Heute Donnerstag, den 2. Mai, abends 9 Uhr,

Monatsversammlung

Im Vereinslokal (Goldener Adler). 1. Vorlesen mehrerer interessanter Aufsätze aus der „Gesellschaftlichen Welt“. 2. Bericht über den Ausflug. = Gratisverlosung. = Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten. Gäste willkommen. Der Vorstand.

Trauerbriefe

— liefert rasch und billig — die G. F. Müllersche Holbuchhandlung m. b. H. Kitterstrasse 1, eine Treppe hoch.

Tragen Sie schon mal



Reformhaus-Schuhwaren?

Wenn nicht, dann können Sie allerdings deren einzige Vorteile nicht kennen. Machen Sie einen Versuch. Große Auswahl in Stiefeln, Schuhen, Sandalen aller Größen.

Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 122.

Turngesellschaft Karlsruhe.

Gut Heil!

Samstag, den 4. Mai ds. Js., abends 1/2 9 Uhr, in der Turnhalle der Humboldtschule (Eing. Schulstr.)

Schauturnen der Damen-Abteilung.

Eintrittskarten sind in den Turnhallen erhältlich.

Nach Beendigung des Schauturnens:

≡ Familien-Abend ≡ im Saale der alten Brauerei Kammerer.

Sonntag, den 5. Mai, nachmittags

Frühjahrsausflug nach Durlach (Festhalle)

(Turnerische und gesangliche Aufführungen, Tanz, Kabarett-Vorträge, Kinderpolonaise.) Beginn der Unterhaltung 4 Uhr. Zum Eintritt berechtigt die letzte Ausweis Karte. Wir laden unsere Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung an diesen Veranstaltungen freundlichst ein. Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nacht 1/2 2 Uhr entschlief nach längerem Leiden meine liebe Schwester, unsere treubesorgte Tante

Fräulein

Marie Winter

im 62. Lebensjahre.

Karlsruhe, den 1. Mai 1912.

In tiefer Trauer:

Frieda von Hardegg, geb. Winter, Rolf von Hardegg, Otty von Hardegg.

Die Beerdigung findet Freitag, den 3. Mai, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Neckardampfschiffahrt.

Wiedereröffnung der Personalfahrten zwischen Heilbronn-Eberbach-Heidelberg am 5. Mai laut Fahrplan. Gesellschafts-, Schüler- und Sonderfahrten zu ermäßigten Fahrpreisen. Nähere Auskunft und Fahrpläne unentgeltlich durch die Direktion in Heilbronn. Telefon Nr. 38.

Für Kinder

Ist die beste Kinderseife, da äußerst mild u. wohltuend für die empfindlichste Haut: Bergmanns Buttermilch-Seife von Bergmann u. Co., Kadebeul à St. 30 3 bei Wilhelm Baum, Werderstraße 27, B. Tscherning Amalienstraße 19.